

# Das neue modulare Curriculum Implantologie der DGZI

Aufgrund der Vielzahl der angebotenen Fortbildungsmöglichkeiten unterschiedlichster Anbieter und der veränderten Anforderungen an Aus- und Weiterbildung hat sich die DGZI, Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V., entschlossen, das erfolgreiche Curriculum Implantologie neu zu gestalten.

Redaktion

■ Wie bereits berichtet, kann man anstatt der geforderten acht Kurswochenenden, welche in der Vergangenheit festgelegt waren, nun sehr zeitlich und vor allem auch fachbezogen flexibel das Curriculum absolvieren. Mit fünf Pflichtmodulen (Kurswochenenden) und drei frei wählbaren Wahlmodulen (Kurswochenenden) können nun die Teilnehmer ihre Schwerpunkte in der implantologischen Ausbildung selbst setzen. Das Spektrum reicht hier von Alterszahnheilkunde, Sedationstechniken, bis zum praktischen Kurs an Humanpräparaten. Mehr als



zehn verschiedene Wahlmodule werden nun in der neu gestalteten curricularen Ausbildung angeboten. Erstmals können damit im implantologischen Curriculum auch Kenntnisse der Schwerpunkte der eigenen Arbeit in der Praxis ausgebaut werden. Alle Wahlmodule sind ebenfalls als ergänzende Fortbildungen einzeln und außerhalb der Curricula buchbar. In den kommenden Ausgaben stellen wir unseren Lesern einige der neuen Wahlmodule, in diesem Heft *Laserzahnheilkunde und Periimplantitistherapie*, vor. ■

## Pflicht- und Wahlmodule des Curriculums Implantologie der DGZI auf einen Blick

### Pflichtmodule

- 01 Grundlagen der Implantologie und Notfallkurs
- 02 Spezielle implantologische Prothetik
- 03 Übungen und Demonstrationen an Humanpräparaten
- 04 Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie (Teil I und Hygiene in der zahnärztlichen Chirurgie)
- 05 Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie (Teil II)

- ▶ **Alle Pflicht- und Wahlmodule auch einzeln buchbar als individuelle Fortbildungsveranstaltung ohne Curriculumteilnahme!**
- ▶ **Volle Anerkennung der Konsensuskonferenz Implantologie!**
- ▶ **Fortbildungspunkte nach BZÄK/DGZMK!**

Termine, Kursorte und detaillierter Modulkatalog auf Anfrage über die DGZI-Geschäftsstelle.

### Wahlmodule

- 06 Okklusion und Funktion in der Implantologie
- 07 Implantatprothetische Fallplanung
- 08 Alterszahnheilkunde, Altersimplantologie und Gerontoprothetik
- 09 Laserzahnheilkunde und Periimplantitistherapie
- 10 Sedationstechniken, Implantations- und Operationsverfahren
- 11 Bildgebende Verfahren in der Implantologie
- 12 Implantationstechniken von A–Z
- 13 Implantologie für die Praxis aus der Praxis
- 14 Piezosurgery
- 15 Umstellungsosteotomien im Zahn-, Mund- und Kieferbereich
- 16 Problembewältigung in der zahnärztlichen Implantologie

### INFORMATIONEN

#### DGZI-Geschäftsstelle

Feldstraße 80  
40479 Düsseldorf  
Tel.: 02 11/1 69 70-77  
Fax: 02 11/1 69 70-66  
E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de  
Web: [www.DGZI.de](http://www.DGZI.de)

<b>Wahlmodul: Laserzahnheilkunde und Periimplantitistherapie</b>	
<b>Kursleiter</b>	Dr. Georg Bach/Freiburg im Breisgau
<b>Kursort</b>	Freiburg im Breisgau
<b>Lern-/Lehrziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• State of the Art der aktuellen Laserzahnheilkunde</li> <li>• Relevante Wellenlängen und Indikationen monochromatischen Lichts in der Mundhöhle</li> <li>• Diagnostik, Prophylaxe und Therapie periimplantärer Läsionen unter besonderer Berücksichtigung der knöchernen Defektsituation</li> <li>• Erarbeitung eines praxistauglichen Therapiekonzeptes</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	approbierte Zahnärzte/-innen
<b>Notwendige Ausrüstung</b>	keine
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laserphysikalische Grundlagen, Laserfachkunde/ Erwerb und Betrieb eines Dentallasers</li> <li>• Relevante Wellenlängen in der Zahnmedizin, Indikationen der Laserzahnheilkunde</li> <li>• Komplikationen/Troubleshooting, Genese und histologische Grundlagen der Periimplantitis</li> <li>• Zusammenhang und Unterschiede von Parodontitis und Periimplantitis</li> <li>• Definition der aseptischen/septischen Periimplantitis, Defektsituationen</li> <li>• Prophylaxe der Periimplantitis</li> <li>• Einfluss der Zahntechnik auf Entstehung einer Periimplantitis</li> <li>• Einteilung von Risikogruppen</li> <li>• Laserunterstützte Periimplantitistherapie</li> <li>• Vierphasiges Therapieschema der Periimplantitis</li> <li>• Laserunterstützte Therapie mit hoher und niedriger Energie</li> <li>• Fotodynamische Therapie</li> <li>• Ablativ-dekontaminierende und rein dekontaminierende Verfahren</li> <li>• Übungen am Schweinekiefer               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Chirurgie</li> <li>– Endodontie</li> <li>– Zahnhartsubstanzbehandlung</li> <li>– Periimplantitistherapie</li> <li>– Schnittführung</li> <li>– Dekontamination</li> <li>– Augmentation</li> </ul> </li> </ul>

## SOFORTBELASTUNG. EINFACH. BESSER.

### 10 Gründe für Oneday® Implantate

- seit 2002 auf dem deutschen Markt
- einteilig & sofortbelastbar
- minimal invasiv
- einfaches & sicheres OP-Protokoll
- nur 1 OP-Box für 3 Oneday®-Implantatserien
- Made in Germany
- ISO-zertifiziert
- kostenlose Planung & Diagnostik
- kostenlose Beratung durch ausgebildete Oneday® Implantologen
- Einfacher Einstieg durch mögliche Ratenzahlung



Wir haben die Sofortbelastung nicht erfunden, aber geprägt. Erkennen auch Sie den Wunsch Ihrer Patienten nach einer sofortigen, unkomplizierten und preisgünstigen Implantatversorgung.

## NÄCHSTE FORTBILDUNG:

### 14. NOVEMBER, KÖLN!

Reuter systems GmbH

Vereinsstrasse 27 | 42651 Solingen  
 T. 0212-645 50 89 | F. 0212-645 50 91  
[www.reutersystems.de](http://www.reutersystems.de)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!